

# Lektüretipps



**PAUL BRUSANOWSKI / DIETMAR SCHON OP** (Hrsg.), *Kirchliche Tradition – Wegweisung für die Zukunft? Impulse für eine Erneuerung der kirchlichen Sendung in Ost und West* (Schriften des Ostkircheninstituts der Diözese Regensburg Bd. 10), Verlag Friedrich Pustet Regensburg 2025, 192 S., € 32,00.

In der Spätmoderne mit ihren veränderten gesellschaftlichen, kulturellen und sozialen Rahmenbedingungen wird die Vermittelbarkeit des Glaubens für Christinnen und Christen aller Konfessionen zur neuen Herausforderung. Die Autor:innen des Bandes widmen sich dieser Problematik aus kirchen- und theologiegeschichtlicher, dogmatischer, liturgiewissenschaftlicher und ökumenischer Perspektive.



**MEISTER ECKHART, Quaestiones Parisienses / Pariser Quaestiones.** Lateinisch / Deutsch. Originalversion mit deutscher Übersetzung, hrsg. und aus dem Lateinischen von Christian Jung, Philipp Reclam jun. Verlag Ditzingen 2025, 140 S., € 8,00.

Meister Eckhart (um 1260 – 1328) wurde gleich zwei Mal an die Universität von Paris berufen – eine Ehre, die vor ihm auch Thomas von Aquin zuteilwurde. Während der Lehrtätigkeit des Dominikaners entstanden neun „Quaestiones“. Sie werden hier erstmals vollständig in deutscher Übersetzung präsentiert und kommentiert. Ein Nachwort beleuchtet Eckharts Gedankengänge im Kontext des Pariser Universitätsdiskurs um 1300.



**M.-DOMINIQUE CHENU OP, De contemplatione / Über die Kontemplation.** Übersetzt von Ulrich Ruh und mit einer Einführung von Michael Quisinsky, hrsg. von Thomas Eggensperger OP und Ulrich Engel OP (Collection Chenu Bd. 7), Matthias Grünewald Verlag Ostfildern 2025, 288 S., € 36,00.

Die von M.-Dominique Chenu OP (1895–1990) in lateinischer Sprache verfasste Dissertation über die Kontemplation liegt nun – nach über 100 Jahren – erstmals in deutscher Übersetzung vor. Im Anschluss an Thomas von Aquin betont Chenu den engen Zusammenhang von Spiritualität und Intellekt. Eine theologiegeschichtliche Einführung von Michael Quisinsky erschließt die Relevanz der These Chenus auch für heute.



**THOMAS EGGENSPERGER OP / ULRICH ENGEL OP** (Hrsg.), *Studieren als Lebensform. Intellektuelles Leben im Dominikanerorden.* (Dominikanische Quellen und Zeugnisse Bd. 32), Verlag Herder Freiburg/Br. 2025, 320 S., € 34,00.

Verkündigung und Theologie gehören im Predigerorden von Beginn an eng zusammen. Der Glaube, so die Überzeugung der Dominikaner, braucht die rationale Durchdringung, wenn er nicht erstarren oder gar unmenschlich werden will. Die Autorinnen und Autoren des Buches – allesamt Dominikaner:innen – beleuchten die Bedeutung des intellektuellen Lebens für die Verkündigung des Evangeliums heute.



**FRÈRE ÉMILE**, *Treue zur Zukunft. Lernen von Yves Congar OP*, Verlag Herder Freiburg/Br. 2025, 232 S., € 25,00.

Yves Congar OP (1904–1995), einer der theologischen Wegbereiter des Zweiten Vatikanischen Konzils, war überzeugt, dass Tradition und Reform keine Gegensätze bilden. Frère Émile, Bruder der Gemeinschaft von Taizé, legt Congars ebenso originelle wie prophetische Antwort auf die heute höchst aktuelle Frage dar: Was bedeutet Treue zur Vergangenheit?



**HELMUT HOPING / THOMAS MARSCHLER / URSULA SCHUMACHER** (Hrsg.), *Noch immer „doctor communis“? Thomas von Aquin als Inspiration und Provokation für die Theologie heute* (Quaestiones disputatae Bd. 347), Verlag Herder Freiburg/Br. 2025, 360 S., € 60,00.

Anlässlich der jüngsten Jubiläen von Heiligsprechung (1323) sowie Tod und Geburt des hl. Thomas von Aquin (1225–1274) würdigt der Sammelband den „Meister der Aufmerksamkeit für die Wirklichkeit“ (Papst Franziskus). Zugleich fragen die Beiträger:innen aus den Blickwinkeln von Religionsphilosophie, Fundamentaltheologie, Dogmatik, Ökumene und Religionstheologie nach der Innovationskraft der Philosophie bzw. Theologie des Aquinaten für heute.



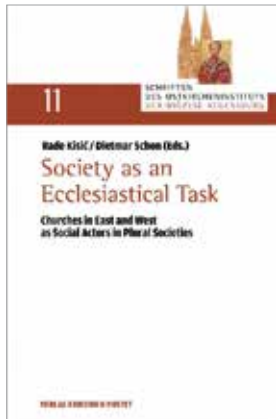
**DENNIS HALFT OP / CAROLIN NEUBER / KLAUS VELLGUTH** (Hrsg.), *Schöpfung für das Leben. Schöpfungsspiritualitäten in Deutschland im Dialog*, Matthias Grünewald Verlag Ostfildern 2025, 337 S., € 45,00.

Angesichts der zunehmenden Zerstörung unserer Lebenswelt ist die Menschheit herausgefordert, viele ihrer bisherigen Werte zu transformieren und ökosensible Lebensweisen zu entwickeln. Eine wichtige Ressource für diesen Transformationsprozess sind die Religionen und Weltanschauungen. Die Beiträge entwickeln dafür Perspektiven aus Judentum, Christentum, Islam und Bahá'í-Religion sowie dem Agnostizismus.



**CHRISTIAN KERN / JUDITH GRUBER / CHRISTIAN BAUER OPL** (Hrsg.), *Spielarten der Macht. Theologie orten und räumen mit Hans-Joachim Sander*, Matthias Grünewald Verlag Ostfildern 2025, 436 S., € 52,00.

Anlässlich der Pensionierung des Salzburger Dogmatikers Hans-Joachim Sander versammelt die von J. Gruber (Leuven), Ch. Kern und Ch. Bauer OPL (beide Münster) verantwortete Festschrift Beiträge von Theolog:innen, die im Gespräch mit dem topologischen Ansatz des Geehrten die Frage nach der Macht in Gesellschaft und Kirche stellen. Dabei ringen Menschen um Anerkennung. Theologie, so die These des Sammelbandes, hat im Spiel der Mächte lebensdienlich zu sein.



RADE KISIĆ / DIETMAR SCHON OP (eds.), *Society as an Ecclesiastical Task: Churches in East and West as Social Actors in Plural Societies* (Schriften des Ostkircheninstituts der Diözese Regensburg Bd. 11), Verlag Friedrich Pustet Regensburg 2025, 190 S., € 29,00.

Die christlichen Kirchen in Ost und West haben geschichtlich eine bedeutsame Rolle beim Aufbau und bei der Ausgestaltung von Gesellschaften gespielt. Auch heute noch verstehen sie sich als wichtige Mitgestalterinnen sozialer Strukturen. Jedoch scheint es innerhalb der Kirchen teilweise an einem Konsens darüber zu fehlen, wie sie sich in einen gesellschaftlichen Diskurs einbringen sollen.



FREIMUT LÖSER / REGINA D. SCHIEWER (Hrsg.), *Meister-Eckhart-Jahrbuch*. Bd. 18 (2024), Kohlhammer Verlag Stuttgart 2024, VIII + 363 S., € 60,00.

Das Jahrbuch ist das Publikationsorgan der Meister-Eckhart-Gesellschaft und veröffentlicht wissenschaftliche Beiträge zu Eckharts Leben (um 1260–1328), zu seiner Lehre, seinen Schriften und ihren weitreichenden Wirkungen. Die publizierten Beiträge kommen vor allem aus den Disziplinen der Philosophie, Theologie, Germanistik und Geschichte. Diesmal befasst sich das Jahrbuch mit dem Themenschwerpunkt „Meister Eckhart heute. Übersetzen, übertragen, entdecken“.



BARTOLOMÉ DE LAS CASAS, *Apologia gentium novi orbis – Verteidigung der Völker der Neuen Welt*. 2 Bde. Aus dem Spanischen von Michael Lauble und hrsg. von Mariano Delgado (Politische Philosophie und Rechtslehre

des Mittelalters und der Neuzeit Abteilung I: Texte, Bde. 17,1–2), Verlag Frommann-Holzboog Stuttgart 2025, 807 S., € 298,00.

Anfang der 1550er Jahre verfasste Bartolomé de Las Casas OP (1484–1566) sein Werk „Apologia gentium novi orbis“. Er legt darin eine Verteidigung der indigenen Völker vor, indem er gegen die Vertreter der spanischen Kolonialpolitik seiner Zeit argumentiert. Die Schrift gipfelt in einem Manifest, das auch heute noch als Grundlage für eine Weltordnung dienen kann, die allen Menschen und Kulturen gleichen Rang, gleiche Würde und gleiche Rechte zuerkennt.



ANDRIY MYKHALEYKO / DIETMAR SCHON OP (Hrsg.), *Synodalität als Impuls für eine Erneuerung. Erfahrungen und Gestaltungen aus Ost und West* (Schriften des Ostkircheninstituts der Diözese Regensburg Bd. 12), Verlag Friedrich Pustet Regensburg 2025, 256 S., € 34,00.

„Synodalität“ erscheint vielen als ein Schlüssel, um im kirchlichen Leben neue Impulse freizusetzen. Zugleich existieren divergierende Vorstellungen über ihre Reichweite, Formen und Gestaltung. Gerade die Ostkirchen können mit ihrer synodalen Ausrichtung bei gleichzeitigem Festhalten am Leitungsdienst der Bischöfe wertvolle Anregungen geben.



**SEBASTIAN OSTRITSCH**, *Serpentinen. Die Gottesbeweise des Thomas von Aquin nach dem Zeitalter der Aufklärung*, Verlag Matthes & Seitz Berlin 2025, 160 S., € 20,00.

Ist Gottes Existenz eine Sache der Vernunftkenntnis? Das Buch des Philosophen S. Ostritsch beginnt als allgemeine Einführung in die Philosophie und Theologie des Aquinaten und geht dann auf die vier Ursachen ein, die Aristoteles und Thomas unterscheiden: Stoffursache, Formursache, Wirkursache und Zweckursache, um sich abschließend in Auseinandersetzung mit Immanuel Kant den „fünf Wegen“ des Thomas hin zu Gott zuzuwenden.



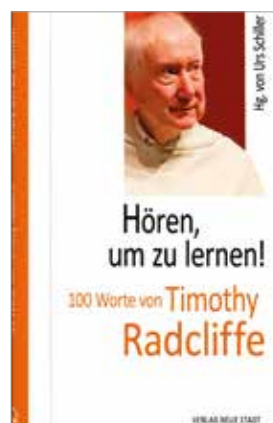
**CHRISTINE SAUER**, *Aufgehoben! Die Bibliothek des 1543 erloschenen Dominikanerklosters in Nürnberg (Ausstellungskatalog)*, Stadtbibliothek Nürnberg 2025, 88 S., € 16,80.

Das Ende des 13. Jahrhunderts gegründete Dominikanerkloster Nürnberg entwickelte sich im 15. Jahrhundert zu einem Reformzentrum der Observanten. Nach Auflösung des Predigerkonventes 1543 wurden die immensen Schätze der Klosterbibliothek in der nur wenig später eröffneten Stadtbibliothek öffentlich zugänglich gemacht. Der Katalog dokumentiert und vertieft eine entsprechende Ausstellung aus dem Jahr 2025.



**TIMOTHY RADCLIFFE** OP, *Von der Wahrheit berührt. Wegweisungen für eine kulturell plurale Synodalität. Mit einem Geleitwort von Kardinal Jean-Paul Vesco OP. Aus dem Englischen und Französischen von Margarete Burkart OPL, hrsg. von Thomas Eggenberger OP und Ulrich Engel OP (Dominikanische Quellen und Zeugnisse Bd. 31)*, Verlag Herder Freiburg/Br. 2025, 160 S., € 22,00.

Auf der zweiten Sitzung der Weltbischofssynode zur Synodalität 2024 plädierte Timothy Radcliffe OP für offene und angstfreie Debatten in einer kulturell pluralen Kirche. Britischer Humor verbindet sich in seinen Texten mit biblisch fundierter Spiritualität und scharfsinnigen Analysen der modernen Lebenswirklichkeiten. Mit seinen Gedanken setzt der im Anschluss an die Synode zum Kardinal erhobene Dominikaner ein starkes Zeichen der Hoffnung.



**URS SCHILLER** (Hrsg.), *Hören, um zu lernen! 100 Worte von Timothy Radcliffe OP*, Verlag Neue Stadt Oberpfaffern 2025, 128 S., € 18,00.

Aus Anlass des 80. Geburtstags von Timothy Radcliffe OP im Sommer 2025 präsentiert Urs Schiller Zitate des ehemaligen Ordensmeisters der Dominikaner und heutigen Kardinals. Dessen „lebensrelevante“ Worte versteht der Herausgeber als spirituelle Inspirationsquelle, die Suchende und Zweifelnde zum Glauben ermutigen möchte. Radcliffes „Predigten und Reden“ versprühen eine außergewöhnliche Freiheit: die Freiheit eines Menschen, der bereit ist dazuzulernen.



**SEVERIN SCHNURRENBERGER**, *Las Casas – Max Weber. Ein rechtsphilosophischer Vergleich in vier Sätzen* (Studien zu Religion, Philosophie und Recht Bd. 9), Nomos Verlag Baden-Baden 2025, 425 S., € 119,00.

Die Untersuchung rekonstruiert und vergleicht das Rechts- und Herrschaftsverständnis des Dominikanerbischofs Bartolomé de Las Casas (1484–1566) mit jenem des Soziologen Max Weber (1864–1920). Dabei eröffnet der Autor einen systematisch multidisziplinären Blick auf das Verhältnis von Legitimität, Ratio und Herrschaft bzw. von Naturrecht und positivem Recht.



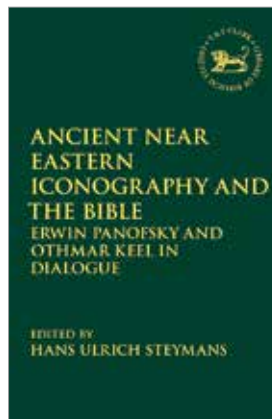
**ALBERT SEUL OP**, *Jetzt erst recht! Seelsorge in schwierigen Zeiten – Kirchenlust statt Kirchenfrust. Mit einem Geleitwort von Anselm Grün OSB*, Paulinus Verlag Trier 2025, 144 S., € 14,90.

Tiersegnungen, Motorrad-Gottesdienste, Kulturveranstaltungen, Politiker-Talks: dafür steht der Dominikaner und Wallfahrtsseelsorger Albert Seul OP. Zusammen mit ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen begegnet er in Klausen (Eifel) offensiv den Herausforderungen der Gegenwart. Als Ordensmann steht er den Menschen zur Seite. Gleichzeitig zeigt er in seinem Buch ungeschönt auch die Missstände in der katholischen Kirche auf.



**EDITH STEIN**, Übersetzung: *Thomas von Aquin, Über das Seiende und das Wesen – De ente et essentia. Mit den Roland-Gosselin-Exzerpten. Eingeführt und bearbeitet von Andreas Speer und Francesco Valerio Tommasi* (Edith Stein Gesamtausgabe Bd. 26), Verlag Herder Freiburg/Br. 2025, 136 S., € 24,00.

Die Thomas-Übersetzungen Edith Steins (1891–1942) vermitteln einen Einblick in die Begegnung von Neuscholastik und moderner Philosophie im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts. Die mitveröffentlichten Exzerpte aus einer Studie des Dominikaners M.-D. Roland-Gosselin zu Thomas' Traktat „De ente et essentia“ zeigen, wie Edith Stein die historisch-kritische Thomas-Forschung der Dominikanerhochschule Le Saulchoir kreativ aufgreift.



**HANS ULRICH STEYMANS OP** (ed.), *Ancient Near Eastern Iconography and the Bible: Erwin Panofsky and Othmar Keel in Dialogue* (The Library of Hebrew Bible / Old Testament Studies vol. 697), T&T Clark London – New York – Dublin 2024, 344 S., € 116,00.

Die Beiträge des von dem emeritierten Fribourger Alttestamentler Hans-Ulrich Steymans OP herausgegebenen Sammelbands fragen nach dem Verhältnis von biblischen Texten und nahöstlichen Bildkulturen. Die Autor:innen beschreiben dazu die von Othmar Keel – Vorgänger von Steymans auf dem Lehrstuhl in Fribourg – entwickelten Methoden, um Bilder in einen Dialog mit Texten aus dem alten Orient und ihrer eigenen Interpretation zu bringen.